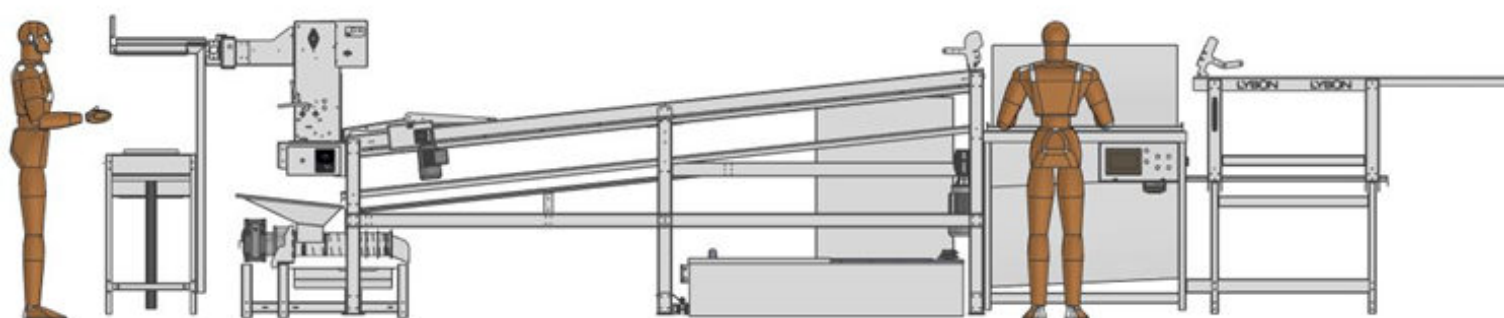
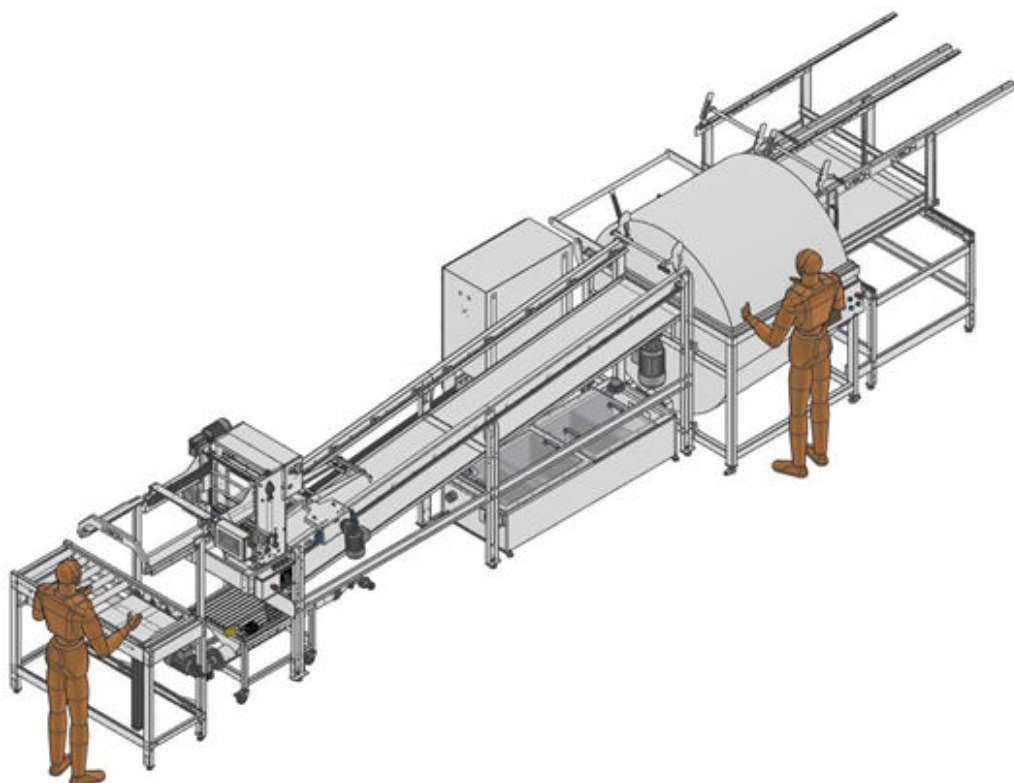




Przedsiębiorstwo Pszczelarskie Łyson



IMKERTechnik24
Offizieller LYSON Distributor



Spółka z o.o.
34-124 Klecza Górna
st.Pszczela 2, Poland

TEL
+ 48 33 875-99-40
+48 33 870-64-02

MAIL
lyson@lyson.com.pl

WEB
www.lyson.eu

Bedienungsanleitung Schleuderstraße 100 Rähmchen

Die Anleitung umfasst folgende Geräte (Codes): PREMIUM: W20950_P1, W20950_P2

Inhaltsverzeichnis 1 Hinweise zu dieser Anleitung

.....	5 2 Allgemeine
Sicherheitshinweise	
.....	5 3 Lieferumfang
.....	7
4 Technische Daten	
.....	9 4.1
Bestimmungsgemäße Verwendung	

Sehr geehrter Kunde, herzlichen Glückwunsch! Mit diesem Produkt haben Sie sich für ein bewährtes und robustes Gerät aus unserem Sortiment entschieden. Sie haben sich entschieden, unser Gerät in Ihren Gerätepark aufzunehmen: Das wird Ihre Arbeit deutlich vereinfachen und Ihre Produktivität steigern.

Seit 1995 befassen wir uns hauptsächlich mit der Herstellung von Imkereigeräten. Auf dem europäischen Markt gehören wir zu den größten Unternehmen dieser Branche. Wir erweitern unser Angebot schrittweise und passen uns individuellen Bestellungen an.

Dank unserer langjährigen Erfahrung sind wir zu einem Pionier in der Herstellung von Imkereigeräten geworden, wie z. B.: Honigschleudern, Cremigrühr- und Entdeckelungsgeräte, Honigabfüllung und vieles mehr.

Bei der Arbeit für Sie leiten uns die Werte, die wir als zentral verankert haben: Verantwortung, Engagement, enge Beziehungen, Ehrlichkeit und Innovation.

Alles, was Sie für Ihre Imkerei benötigen, erhalten Sie an einem Ort – abholbereit sogar innerhalb weniger Stunden. Wir bieten professionellen Service, unabhängig davon, ob die Kunden Hobby-Imker oder Profis mit gewerblicher Imkerei sind.

Auf unserer Website lyson.com.pl finden Sie alle relevanten Informationen zu den Produkten und Erweiterungsoptionen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Team Łyson

1 Hinweise zu dieser Anleitung Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch die Anleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin enthaltenen Hinweise. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäße Verwendung oder falsche Handhabung. Bitte beachten Sie, dass die Abbildungen in dieser Anleitung beispielhaft sind; da unsere Geräte ständig weiterentwickelt werden, können Bilder und Details von Ihrem Gerätemodell abweichen. Begriffs- und Symboldefinitionen Zahlenwert-Änderung – der Änderungswert nach einmaligem Drücken der Taste [Plus] oder [Minus]. Betriebsmodi: Dosieren, Cremigrühren/Pumpen, Schleudern, Trocknen, Reinigen usw. Status: Start (Maschine läuft) oder Stopp (Maschine steht). In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

	Wichtige Informationen und nützliche Anwendungstipps
	Warnung vor Situationen, die ein Risiko für Gesundheit und/oder Produkt darstellen können Warnung vor Stromschlaggefahr Warnung vor Verletzungsgefahr
	
	
	Warnung vor Verbrennungsgefahr
	Warnung vor Verletzungsgefahr

2 Allgemeine Sicherheitshinweise Die Sicherheitshinweise gelten grundsätzlich für alle Lyson-Produkte. Stromschlaggefahr Schützen Sie die elektronischen Anschlüsse der Stromversorgung vor Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel/Leitungen so verlegt sind, dass sie nicht beschädigt oder gequetscht werden und keine beschädigte Isolierung aufweisen. Öffnen Sie niemals Antriebsmodul, Netzteil und Stecker.





Verletzungsgefahr Achten Sie darauf, dass Ihre Hände (auch: Haare, Kleidung usw.) während des Betriebs nicht in die Nähe beweglicher Teile geraten.



Verbrennungsgefahr Achten Sie darauf, dass Ihre Hände (auch: Haare, Kleidung usw.) während des Betriebs nicht in die Nähe heißer Komponenten geraten.



Verletzungsgefahr Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem Gerät, da es scharfe Kanten hat

Beim Zerlegen oder Reinigen wird dringend empfohlen, das Gerät auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Elektrische Sicherheit: a) Das Gerät an eine geerdete Steckdose mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung anschließen. b) Die elektrische Versorgungsinstallation muss mit einem FI-Schutzschalter mit einem Bemessungsauslösestrom von höchstens 30 mA ausgestattet sein. Die Funktion des Schutzschalters ist regelmäßig zu prüfen. c) Den Zustand des Netzkabels regelmäßig prüfen. Ein beschädigtes Netzkabel austauschen. Der Austausch darf nur durch den Hersteller oder qualifiziertes Personal erfolgen. Nicht am Netzkabel ziehen. d) Bei Beschädigung des Geräts dürfen Reparaturen zur Vermeidung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. e) Das Netzkabel von Wärmequellen und scharfen Kanten fernhalten, um seinen guten Zustand zu erhalten. f) Vor dem Einstecken sicherstellen, dass der Hauptschalter in Stellung „0“ steht. Den Stecker vorsichtig in die Steckdose stecken. Sicherstellen, dass Hände und Fußboden im Raum trocken sind! g) Das Gerät während des Betriebs nicht verschieben. Beschädigte Teile müssen sofort ersetzt werden. Betriebssicherheit a) Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten geeignet.



l) Abdeckungen nicht während des Betriebs entfernen!



m) Niemals Reparaturen während des Betriebs durchführen!



n) Der Tank muss vor dem Anschluss ans Netz mit der Flüssigkeit befüllt werden!

3 Lieferumfang Vollständige Bezeichnungen: Index Vollständige Bezeichnung der Straße
W20950_P1 Honig-Schleuderstraße, 100 Rähmchen, Version mit Wachspresse (100 kg)
W20950_P2 Honig-Schleuderstraße, 100 Rähmchen, Version mit Schneckenförderer Es wird empfohlen, direkt nach dem Auspacken die Lieferung anhand der folgenden Tabelle auf Vollständigkeit zu prüfen. Bitte beachten: Der Wachsbehälter der Presse ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Wachsseparator (W4801) für Entdeckelungswachs ermöglicht die effiziente Trennung von Wachs und Honig – empfohlen für den Schneckenförderer, nicht im Lieferumfang enthalten.

Bezeichnung W20950_P1 W20950_P2		
Schleuder 4-Waben horizontal		
Entdeckelungsmaschine PREMIUM mit Kettenzubringer		
Klärbehälter Vertikal mit elektronischem Honigstand-Sensor		
Pumpeinheit 0,37 kW, 230 V		
Rähmchenaufnahme Doppelsektion		
Rähmchenzubringer Elektrisch		
Wachspresse 100 kg -		
Schneckenförderer - 0,75 kW		
Satz Schrauben, Muttern, Kabel usw. Ja		
Pneumatischer Rähmchenauswerfer Ja		
Wachsseparator - empfohlen für Schneckenförderer (nicht enthalten) - Separator - W4801 Bezeichnung W20950_P1 W20950_P2		
Steuerung - Entdeckelungsmodul PC-03		
Steuerung - vertikaler Klärbehälter MHC-01		
Steuerung - Pumpeinheit HP-01		
Steuerung - Pressenmodul Manuelles Potentiometer - Steuerung - Schneckenförderer - Manuelles Potentiometer Separator - HP-01		

Fehlende Teile oder Schäden müssen „Lyson“ unverzüglich schriftlich gemeldet werden – spätestens zwei Werktage nach Lieferung. Nach Ablauf dieser Frist besteht kein Anspruch auf Austausch/Nachlieferung von Teilen auf unsere Kosten.



Verschleißteile sind ausnahmslos von der Garantie ausgeschlossen. Alle Verschleißteile sollten regelmäßig auf Schäden und Verschleißerscheinungen geprüft und bei Bedarf ersetzt werden. Poröse, undichte oder abgenutzte Teile müssen sofort ersetzt werden. Das Arbeiten mit beschädigten Teilen kann sich nachteilig auf Langlebigkeit, Elektronik, Mechanik und Funktionalität der Maschine sowie auf die Qualität der abgefüllten Flüssigkeit auswirken.

Die Lebensdauer der Verschleißteile hängt unter anderem von der verwendeten Flüssigkeit, der Dauer und Art der Nutzung sowie den Umgebungsbedingungen (Temperatur, korrosive Dämpfe usw.) ab. Auch Nichtbenutzung der Maschine kann die Lebensdauer der Verschleißteile beeinflussen, da die Alterungsprozesse der Komponenten unterschiedlich verlaufen.

4 Technische Daten

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung Das Gerät ist für das Schleudern von Honig aus Rähmchen bestimmt. Das Gerät darf nur mit den angebotenen oder mitgelieferten Komponenten verwendet werden. Bei Verwendung von Komponenten anderer Hersteller kann die Firma „Lyson“ nicht für daraus entstehende Schäden haftbar gemacht werden.

4.2 Technische Eigenschaften Bezeichnung W20950_P1 W20950_P2

Stromversorgung	400 V, 16 A und 250 („Minimale Druckluftversorgung [L/MIN] 6 bar“ - pneumatischer Rähmchenauswerfer und Deckelöffnung)	
Abmessungen der Straße (L x B x H) 8217 x 1818 x 1932 mm	Mindestraumgröße -	
Arbeitsbereich für den Bediener hinzurechnen (L x B x H) (IP44 IP54)	Netzstecker mit Netzkabel 5-polig	

5 Installation der Straße

5.1 Montage der optionalen Ausstattung Wachspressse (W20950_P1): • Einen Wachsbehälter unter den Auslauf der Presse stellen (nicht enthalten/optional).

Schneckenförderer – (W20950_P2): • Falls ein Separator vorhanden ist (Index: W4801 - nicht enthalten): o Diesen mit einem Schlauch Ø50 mm an den Schneckenförderer anschließen. Verfügbare Elemente (nicht enthalten)

Bezeichnung	Index	Menge
Pumpenschlauch Ø50 mm	5024	1
Schelle MPC 52-55	43110249	2

Honigtank / Klärbehälter – (Auslauf der Pumpeinheit): • Einen Schlauch an den Auslauf der Pumpeinheit anschließen und das andere Ende in den Honigtank / Klärbehälter führen. Schelle MPC 44-47, Anschlusskupplung mit Schelle und Dichtung für Schlauch Ø40 mm im Set enthalten. • Verfügbare Artikel (nicht enthalten: Schlauchhalter / Kabel nach Wahl - eines der folgenden, Klärbehälter nach Wahl aus breitem Sortiment)

Bezeichnung	Index	Menge

--	--

5.2 Anschluss der Versorgungsleitungen Pneumatik: Die Druckluftleitung in den Anschluss an der linken Wand des Steuerungsgehäuses stecken (siehe roter Pfeil in Abb. 5.2.1.). Die Druckluftleitung ist nicht im Set enthalten. Zum Sichern des Steckers in der Buchse den Steckring eindrücken (die äußere Hülse zu sich ziehen), um den Druck der Klemmzähne zu lösen, dann den Stecker in die Buchse drücken und den Ring loslassen. Zum Entfernen den Stecker in die Buchse drücken, den Steckring eindrücken (die äußere Hülse zu sich ziehen), um die Klemmzähne zu lösen, und dann den Stecker aus der Buchse ziehen.



Abb. 5.2.1. Druckluftanschluss (linke Gehäusesseite) Elektrik: Die Kabeldurchführung befindet sich an der Rückwand des Steuerungsgehäuses (siehe Abb. 5.2.2.). Kein Netzkabel im Set enthalten. Das Netzkabel muss an die Klemmleiste im Inneren des Steuerungsgehäuses angeschlossen werden.



Abb. 5.2.2. Kabeldurchführung an der Rückwand des Steuerungsgehäuses

6 Inbetriebnahme Vor der ersten Verwendung der Straße unbedingt: - den Anschluss an das Stromnetz prüfen (5-poliger Stecker), - den Anschluss an das Druckluftsystem prüfen, - alle Komponenten der Straße gemäß den Hinweisen in Kapitel 7: „Wartung und Reinigung“ gründlich waschen. DIE RÄHMCHEN DÜRFEN KEINE ABSTANDSHALTER HABEN! Dadurch verursachte Schäden fallen nicht unter die Garantie!



Nach Durchführung der obigen Schritte: • Den Hauptschalter (von „0“ auf „1“) am Steuerschrank einschalten (rechte Schrankseite - siehe Abb. 6.1.).



Abb. 6.1. Hauptschalter in Stellung „0“

• Die grüne Taste drücken. Die grüne LED in der Taste leuchtet, wenn das Gerät läuft. Zum Ausschalten der Straße zuerst die rote Taste drücken und dann den Hauptschalter (von „1“ auf „0“) schalten. Endschalter (Sicherheitsschalter): • Endschalter, die das Schließen des Schleuderdeckels verhindern: o Endschalter der Korb-Verriegelungsklinke auf der Zubringerseite: Ist die Klinke abgesenkt (Korb in Beladeposition, verriegelt), lässt sich der Deckel der Schleuder nicht schließen. Zum Schließen des Deckels muss die Klinke angehoben werden (siehe Abb. 6.2.). o Endschalter der Korb-Verriegelungsklinken auf der Aufnahmeseite: Ist die Klinke abgesenkt (Korb in Entladeposition, verriegelt), lässt sich der Schleuderdeckel nicht schließen. Zum Schließen des Deckels muss

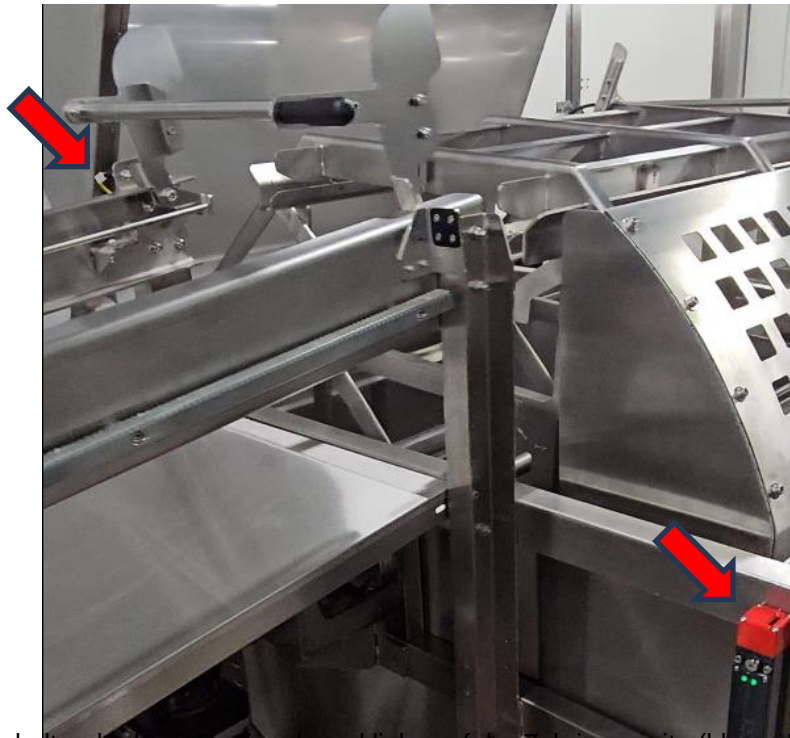


Abb. 6.2. Endschalter der Korb-Verriegelungsklinke auf der Zubringerseite (blauer Pfeil) und Endschalter des Schleuderdeckels (roter Pfeil)

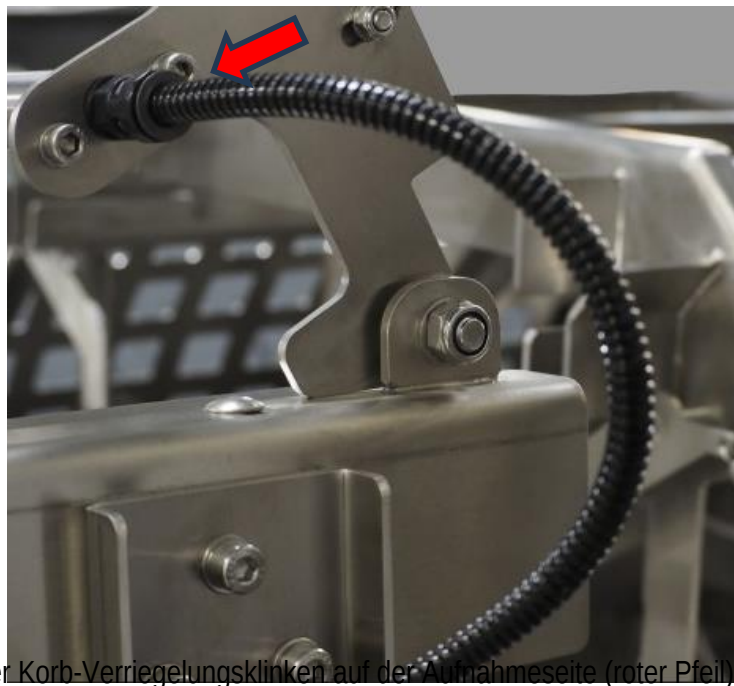


Abb. 6.3. Endschalter der Korb-Verriegelungsklinken auf der Aufnahmeseite (roter Pfeil)

6.1 PHASE I – Betrieb der Entdeckelungsmaschine PREMIUM und der Steuerung (PC-03)

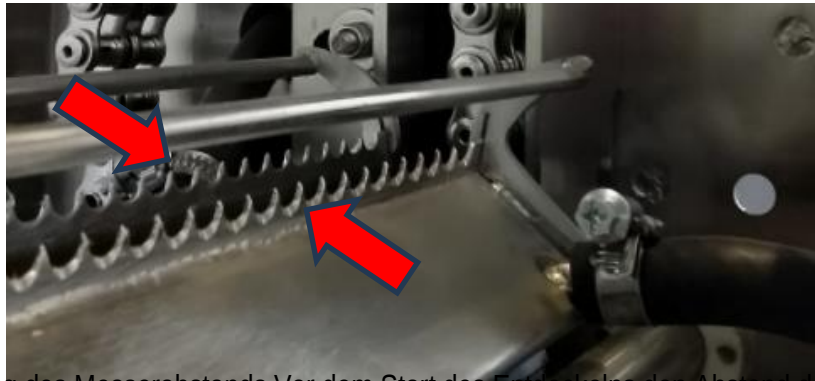


Abb. 6.1.1. Einstellung des Messerabstands Vor dem Start des Entdeckelns den Abstand der Messer an die Breite der Waben anpassen (siehe Abb. 6.1.1.). Dies gewährleistet ein optimales Entdeckeln des Rähmchens. Der Messerabstand wird mit zwei Hebeln eingestellt: Einstellhebel A und Feststellhebel B (siehe Abb. 6.1.2.). Korrekte Arbeitsrichtung

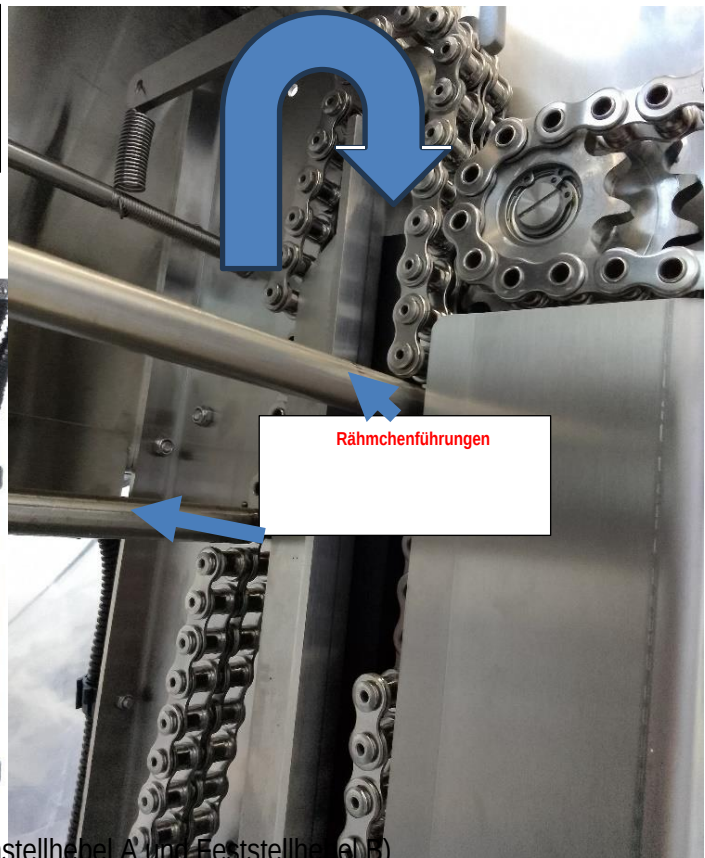
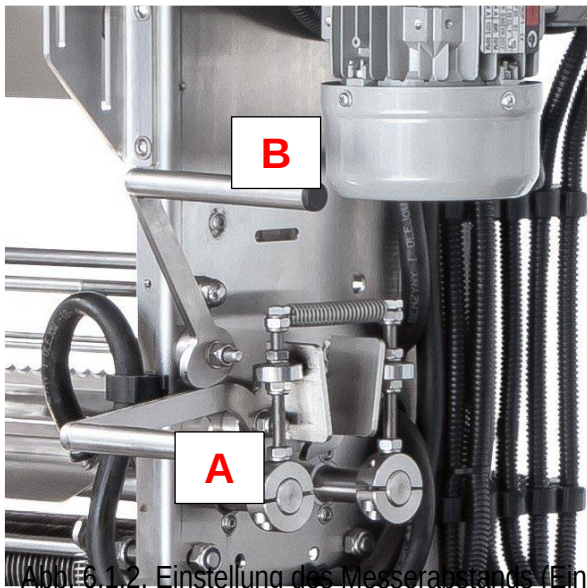


Abb. 6.1.2. Einstellung des Messerabstands (Einstellhebel A und Feststellhebel B)

Abb. 6.1.3. Korrekte Arbeitsrichtung und Rähmchen

Führungen GESCHLOSSENER KREISLAUF HINWEIS! Das Nachfüllen der Flüssigkeit in den Tank darf erst nach dem Trennen des Geräts vom Netz erfolgen, durch die Einfüllöffnung (siehe Abb. 6.1.6.). Den geschlossenen Kreislauf (6 LITER) im Verhältnis befüllen: 5 L WASSER + 1 L Propylenglykol (organische Verbindung)
CAS-NUMMER: 57-55-6; EG-NUMMER: 200-338-0.





WICHTIG! Während des Betriebs den Flüssigkeitsstand im geschlossenen Kreislauf prüfen. Sinkt der Flüssigkeitsstand auf das Minimum (siehe Füllstandsanzeige - Abb. 6.1.4. und Abb. 6.1.5.), das Gerät stoppen, vom Netz trennen und den Tank nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen der Flüssigkeit die Messerheizung wieder einschalten. Warten, bis die Messer der Entdeckelungsmaschine wieder heiß sind. Die Entdeckelungsmaschine starten und zum Entdeckelungsvorgang zurückkehren.



Abb. 6.1.4. Füllstandsanzeige des geschlossenen Kreislaufs



Abb. 6.1.5. Füllstandsanzeige

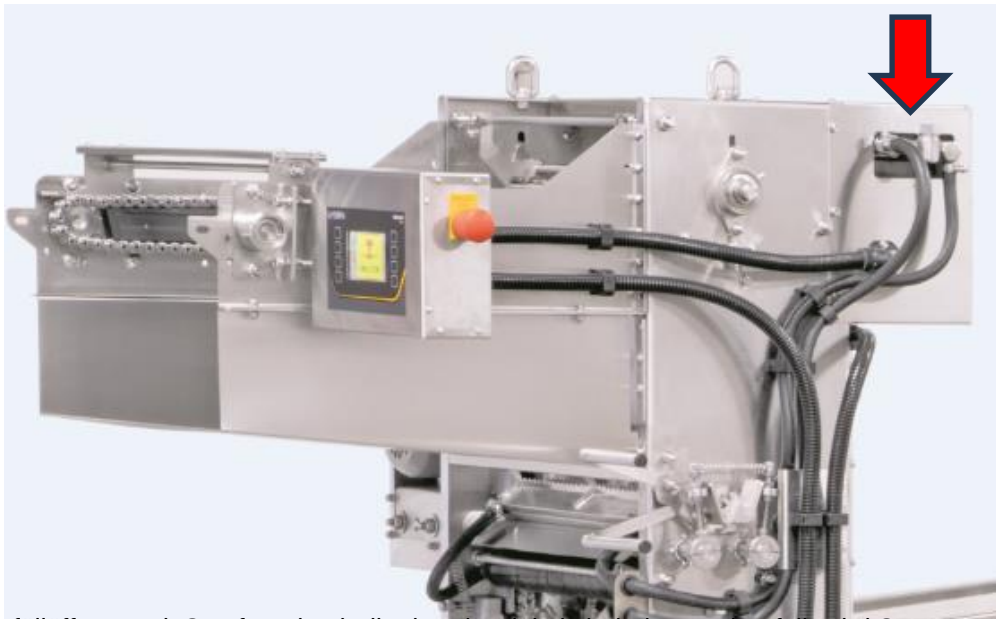


Abb. 6.1.6. Einfüllöffnung mit Stopfen, durch die der Flüssigkeitsbehälter nachgefüllt wird. Das Bedienfeld ist in zwei Bereiche unterteilt; der linke Teil steuert den Betrieb der Entdeckelungsmaschine, der rechte Teil den Betrieb der Messer (siehe Abb. 6.1.7.). Vor dem Start den Flüssigkeitsstand im Behälter des geschlossenen Kreislaufs prüfen. Das Bedienfeld startet (siehe Abb. 6.1.7.).

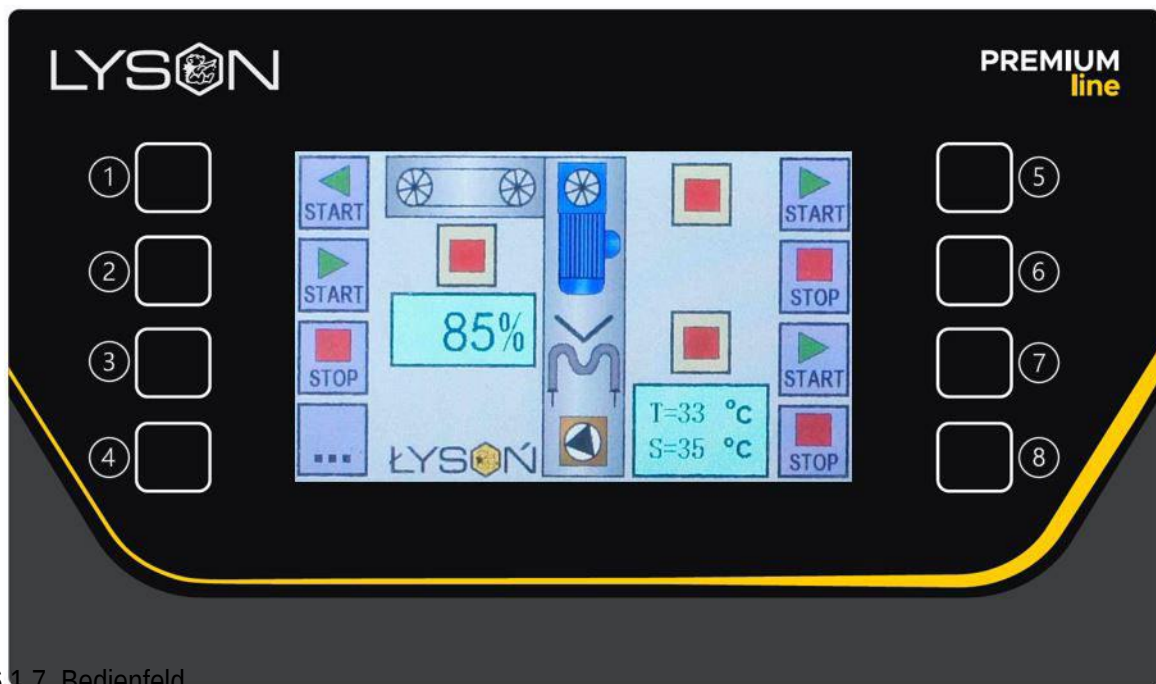


Abb. 6.1.7. Bedienfeld

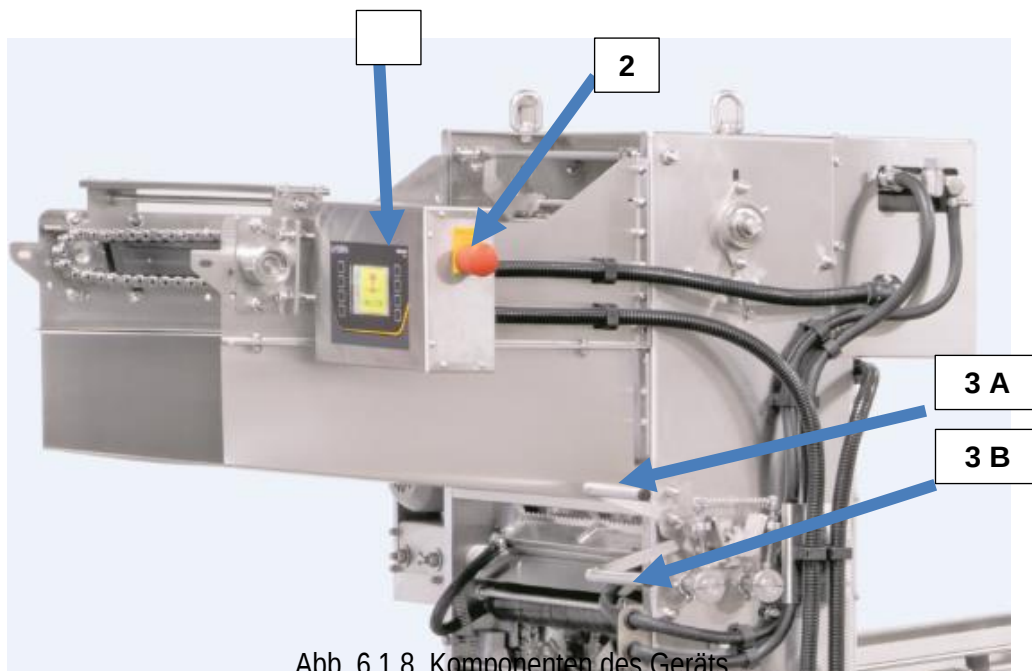


Abb. 6.1.8. Komponenten des Geräts

Komponenten: 1. Steuerung 2. Sicherheitsschalter 3. Messerabstandseinstellung (Einstellhebel A und Feststellhebel B, siehe Abb. 6.1.8.). Über 8 Tasten (siehe Abb. 6.1.7.) wird das Gerät ein- und ausgeschaltet und werden die Parameter konfiguriert. Die eingegebenen Einstellungen werden im Speicher der Steuerung hinterlegt.

TASTENBESCHREIBUNG Tastennummer Funktion Taste 1 - „START“ Wertänderungstaste „PLUS“ Einschalten der Entdeckelungsmaschine - Rechtslauf (siehe Abb. 6.1.17.). Nach Aufruf des Menüs (mit Taste Nr. 4) kann die Geschwindigkeit der Entdeckelungsmaschine konfiguriert werden (Geschwindigkeit verringern). Einstellbereich von 10% - 100% (siehe Abb. 6.1.11.). Taste 2 - „MINUS“ Taste 3 - „STOP“ Stoppen der Entdeckelungsmaschine (siehe Abb. 6.1.18.). Taste 4 - „...“ Menü Einstellbereich von 10% - 100% (siehe Abb. 6.1.11. - „PLUS“). Taste 2 - „START“ Wertänderungstaste „MINUS“

Abwechselnd die Menütaste [...] drücken, um das Menü aufzurufen bzw. zu verlassen (siehe Abb. 6.1.9. und Abb. 6.1.10.). Nach Aufruf des Menüs kann die Programmierung gestartet werden, d. h. das Ändern von Geschwindigkeit und Temperatur. Taste 5 - „START“ Taste 6 - „STOP“ Stoppen der Entdeckelungsmesser (siehe Abb. 6.1.16.). Taste 7 - „START“ Wertänderungstaste „PLUS“

Einschalten der Entdeckelungsmesser (siehe Abb. 6.1.15.).

Einschalten der Messerheizung (siehe Abb. 6.1.13.). Im Menü (mit Taste Nr. 4) kann die Temperatur der Messer eingestellt werden: S-Temperatur erhöhen. Einstellbereich von 30°C - 95°C. T-Information über die aktuelle Temperatur der Messer Taste 8 - „STOP“ Wertänderungstaste „MINUS“

Ausschalten der Messerheizung (siehe Abb. 6.1.14.). Im Menü (mit Taste Nr. 4) kann die Temperatur der Messer eingestellt werden: S-Temperatur verringern. Einstellbereich von 30°C - 95°C. T-Information über die aktuelle Temperatur
BEDIENUNG DER STEUERUNG Nach Aufruf des Menüs der Steuerung (mit Taste Nr. 4) können Parameter wie Geschwindigkeit und Temperatur eingestellt werden. Die Menütaste „[...]“ ist im STOP-Zustand (siehe Abb. 6.1.9.) sowie im START-Zustand (siehe Abb. 6.1.10.) aktiv, sodass Parameterwerte vor und während des Betriebs des Geräts geändert werden können.



Abb. 6.1.9. Steuerungspanel vor dem Aufruf des Menüs Die Geschwindigkeit des Trenn- und Pressmoduls in der Entdeckelungsmaschine wird mit den Tasten Nr. 1 - „PLUS“ zum Erhöhen bzw. Nr. 2 - „MINUS“ zum Verringern des Parameterwerts geändert (siehe Abb. 6.1.11.).



Abb. 6.1.10. Steuerungspanel nach Aufruf des

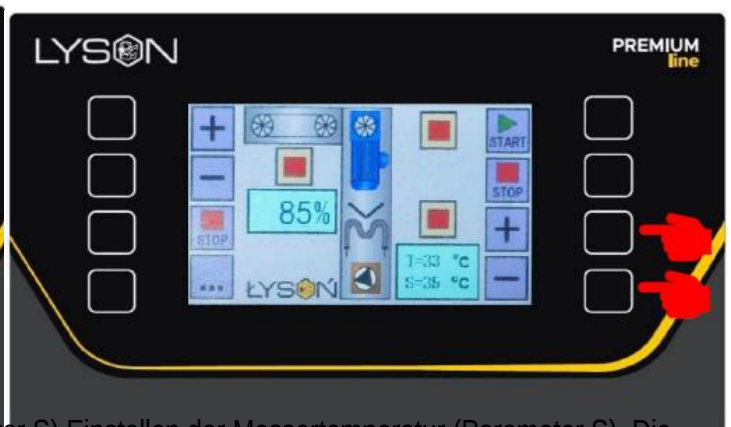


Abb. 6.1.11. Ändern der Geschwindigkeit des Moduls (Parameter S) Einstellen der Messertemperatur (Parameter S). Die Temperatur wird mit Taste Nr. 7 - „PLUS“ zum Erhöhen und Taste Nr. 8 - „MINUS“ zum Verringern des Messwertes eingestellt (siehe Abb. 6.1.12.). Erneutes Drücken der Taste Nr. 4 - „[...]“ verlässt das Menü. Die Aktivierung der einzelnen Maschinenkomponenten wird durch eine animierte Grafik auf dem Display angezeigt. Die eingestellte Temperatur wird von der Steuerung gehalten (einschließlich Messerheizung, siehe Abb. 6.1.13.). Sobald die Messer die eingestellte Temperatur erreicht haben, kann mit dem Entdeckeln begonnen werden (Ausschalten der Heizung siehe Abb. 6.1.14.).

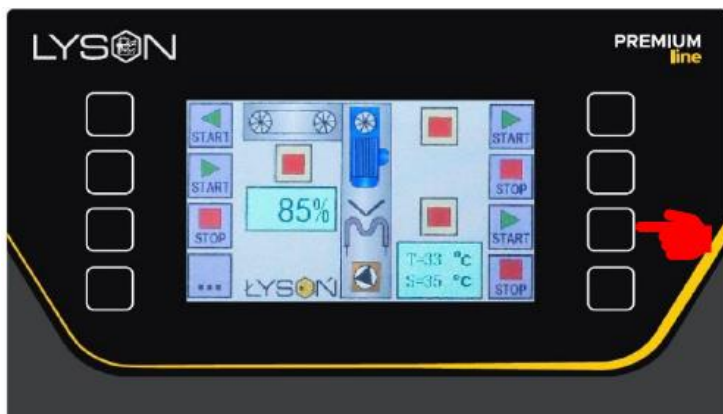


Abb. 6.1.13. Einschalten der Messerheizung - Taste 7 Abb. 6.1.14. Ausschalten der Messerheizung - Taste 8 Anschließend die Entdeckelungsmesser einschalten (siehe Abb. 6.1.15.) bzw. deren Betrieb stoppen (siehe Abb. 6.1.16.).



Abb. 6.1.15. Einschalten der Entdeckelungsmesser Taste Nr. 5 Ein- und Ausschalten des Betriebs der Entdeckelungsmaschine (siehe Abb. 6.1.17. und Abb. 6.1.18.).

Abb. 6.1.16. Ausschalten der Messer - Taste Nr. 6

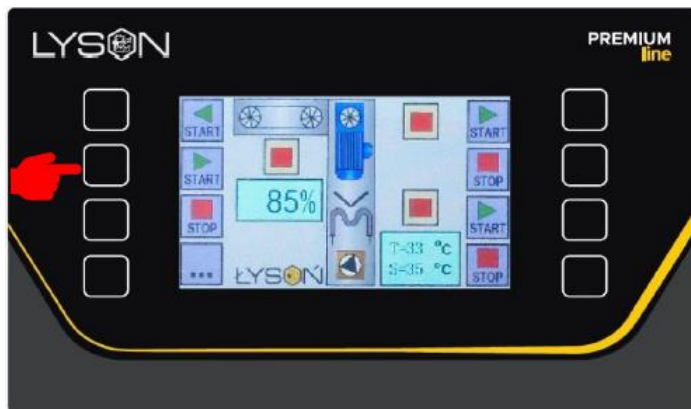


Abb. 6.1.17. Einschalten des Betriebs der

Entdeckelungsmaschine (Rechtslauf)

der Entdeckelungsmaschine Einschalten der Entdeckelungsmaschine (Reversierung – siehe Abb. 6.1.19.)

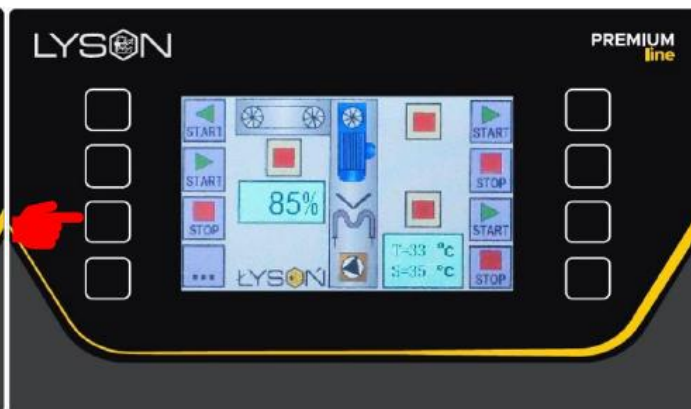


Abb. 6.1.18. Stoppen des Betriebs

der Entdeckelungsmaschine (Rechtslauf)



Abb. 6.1.19. Einschalten der Entdeckelungsmaschine (Reversierung)

Fehlercodes Die Steuerung PC-03 ist mit fortschrittlichen Mechanismen zur Fehlererkennung ausgestattet. Bei Erkennung eines Fehlers wird ein Not-Stopp ausgelöst und der Fehlerbildschirm angezeigt. Der Fehlerbildschirm wird dauerhaft angezeigt. Daher muss die Stromversorgung ausgeschaltet, die Fehlerursache beseitigt und die Steuerung wieder eingeschaltet werden. Fehler Beschreibung (E.0) CPU-STATUS Fehler des Hauptprozessors. (E.1) PB1-STATUS Taste Nr. 1 (links oben) beschädigt / klemmt. (E.2) PB2-STATUS Taste Nr. 2 (linke Seite) beschädigt / klemmt. (E.3) PB3-STATUS Taste Nr. 3 (linke Seite) beschädigt / klemmt. (E.4) PB4-STATUS Taste Nr. 4 (links unten) beschädigt / klemmt (E.5) PB5-STATUS Taste Nr. 5 (rechts oben) beschädigt / klemmt. (E.6) PB6-STATUS Taste Nr.

ENTDECKELN Die Messerheizung mit der „START“-Taste starten (siehe Abb. 6.1.12.). Nach dem Aufheizen der Messer die Rähmchen in den Kettenzubringer einlegen, die Entdeckelungsmaschine mit der „START“-Taste starten (siehe Abb. 6.1.17.) und den Betrieb der Entdeckelungsmesser mit der „START“-Taste einschalten (siehe Abb. 6.1.15.). Die Qualität der entdeckelten Rähmchen prüfen und die Einstellung bei Bedarf korrigieren. Vor dem Einstellen den Betrieb der Entdeckelungsmaschine sowie Betrieb und Heizung der Messer stoppen (die „STOP“-Taste - siehe Abb. 6.1.18., Abb. 6.1.16. und Abb. 6.1.14.)! Danach die Stromversorgung am Steuerschrank ausschalten (siehe Abb. 6.1.). Erst dann dürfen die erforderlichen Korrekturen an der Maschineneinstellung vorgenommen werden. Es ist streng verboten, Einstellungen bei eingeschalteter Entdeckelungsmaschine vorzunehmen



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände (auch: Haare, Kleidung usw.) während des Betriebs der Entdeckelungsmaschine nicht in die Nähe beweglicher Teile geraten.



Vorsicht vor heißen Entdeckelungsmessern!



Vorsicht vor scharfen Entdeckelungsmessern!



HINWEIS! Muss das Gerät sofort gestoppt werden, den Sicherheitstaster „STOP“ am Steuerschrank drücken (siehe Abb. 6.1.8. - 2). Das Drücken des Sicherheitstasters schaltet das Heizsystem, die Umwälzpumpe, die Entdeckelungsmesser und die Stromversorgung der Kreislauftank-Heizung ab.



WICHTIG! Die Geräteabdeckung mit Seifenwasser bei 25°C waschen. **HINWEIS!** Keine ALKOHOLHALTIGEN Mittel zum Waschen verwenden (verursacht Risse und Mikrorisse im Material).

6.3 PHASE III – Bedienung der Steuerung von Presse/Förderer (HP-01) **BEDIENUNG** Das Gerät mit der „START“-Taste starten (Start Linkslauf, siehe Abb. 6.3.1. - A) oder mit der „START“-Taste (Start Rechtslauf, siehe Abb. 6.3.1. - C). Das Gerät mit der „STOP“-Taste stoppen (Betrieb anhalten, siehe Abb. 6.3.1. - B). Die Steuerung erlaubt das Erhöhen oder Verringern der Geschwindigkeit mit dem Drehknopf (Potentiometer): nach links verringern, nach rechts erhöhen (siehe Abb. 6.3.1. - D). Hinweis! Steht der Knopf auf Minimum, stoppt das Gerät. **BESCHREIBUNG DER TASTEN - FUNKTIONEN DER STEUERUNG**

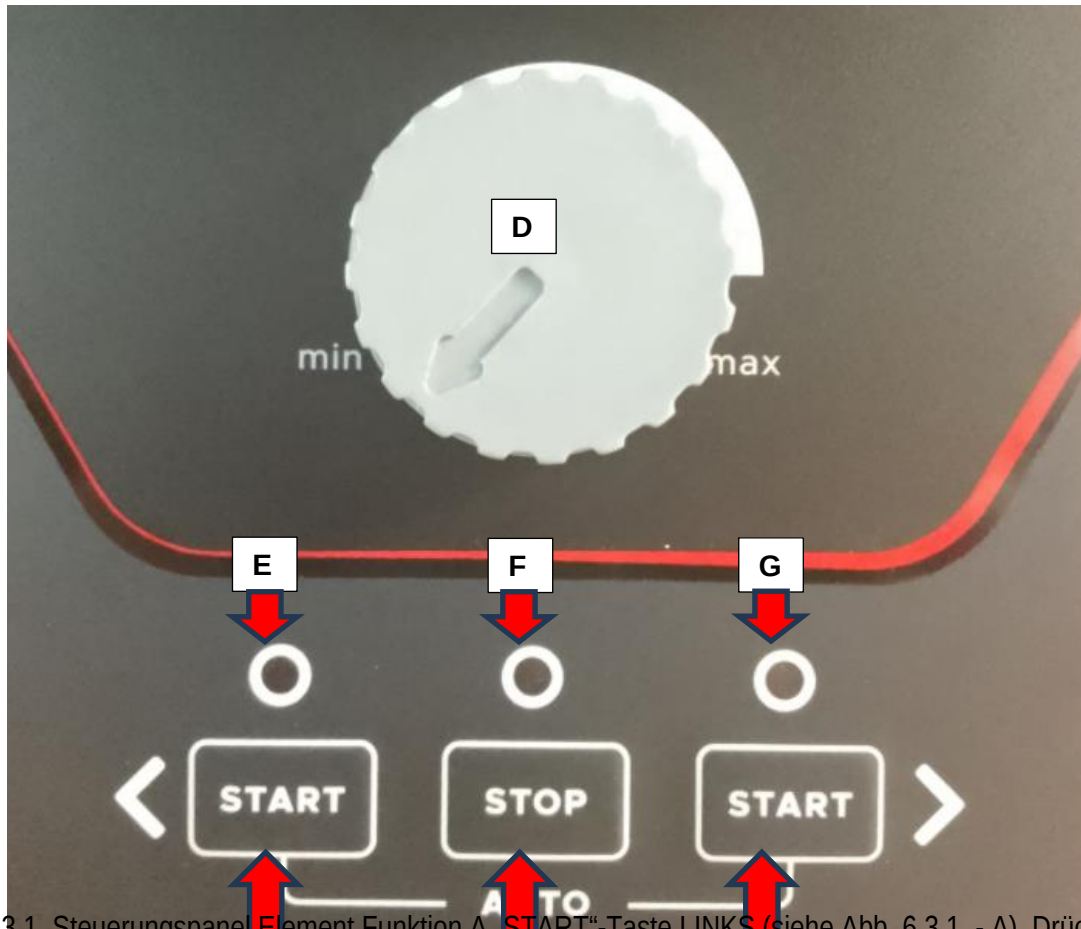
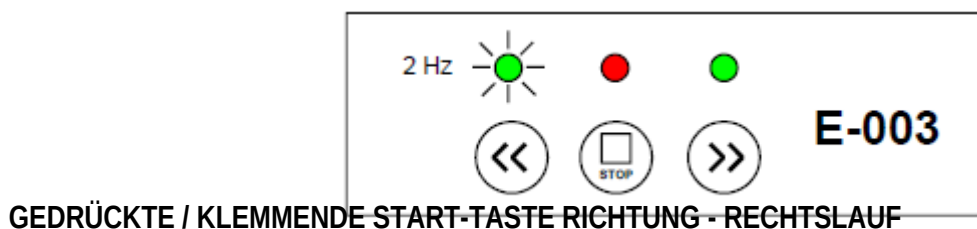
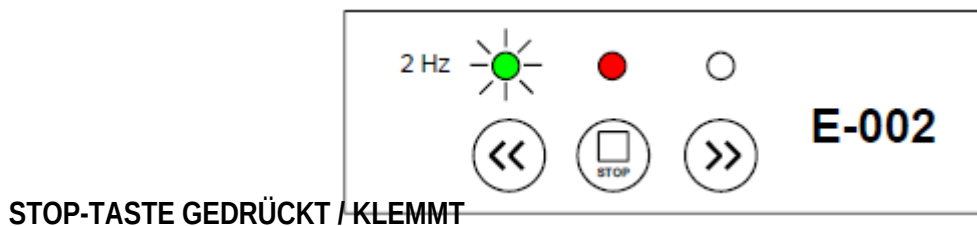
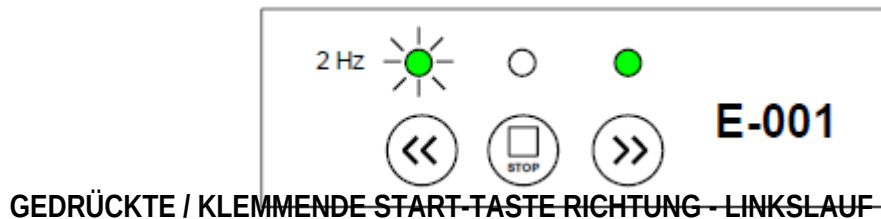
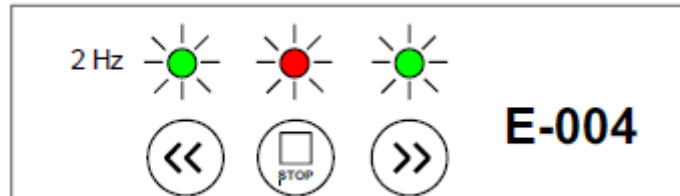


Abb. 6.3.1. Steuerungspanel Element Funktion A „START“-Taste LINKS (siehe Abb. 6.3.1. - A). Drücken der Taste startet das Gerät im Dauerbetrieb gegen den Uhrzeigersinn. Zum Stoppen des Zyklus die „STOP“-Taste drücken (siehe Abb. 6.3.1. - B). B Stopptaste „STOP“. Drücken der Taste versetzt die Steuerung in den Stoppmodus (siehe Abb. 6.3.1. - B). C „START“-Taste RECHTS. Drücken der Taste startet das Gerät im Dauerbetrieb im Uhrzeigersinn. Zum Stoppen des Zyklus die „STOP“-Taste drücken (siehe Abb. 6.3.1. - C). D Geschwindigkeitsregler („min – max“ Geschwindigkeitseinstellung). Die Einstellung auf „min“ stoppt das Gerät nicht (siehe Abb. 6.3.1. - D). E Kontrollleuchte für Linkslauf (siehe Abb. 6.3.1. - E).

F Kontrollleuchte für den Stoppzustand des Geräts. Das Blinken der Diode zeigt die Aktivierung des Sicherheitskreises an (siehe Abb. 6.3.1. - F). G Kontrollleuchte für Rechtslauf (siehe Abb. 6.3.1. - G).

BETRIEB DER STEUERUNG Nach dem Einschalten führt die Steuerung die Startsequenz durch - einige grundlegende Diagnosetests zur Bestätigung des korrekten Gerätebetriebs. Die Erkennung von Fehlern wird durch eine blinkende Diode (siehe Abb. 6.3.1 - E) und das Aufleuchten der entsprechenden Diodenkombination angezeigt (siehe Abb. 6.3.1 - F und G). Wird kein Fehler erkannt, geht die Steuerung in den Stoppzustand über - Warten auf Benutzerbefehle. Die Bedienung der Steuerung beschränkt sich auf das Starten des Geräts mit der „START“-Taste (siehe Abb. 6.3.1. - A oder C). Zum Stoppen des Gerätebetriebs die „STOP“-Taste verwenden (siehe Abb. 6.3.1. - B). Der Zyklus startet erneut, wenn die „START“-Taste wieder gedrückt wird. Die Erkennung der Aktivierung des Sicherheitskreises (Drücken des STOP-Sicherheitstasters) schaltet den Motor sofort ab





WARNUNG - UNTERBRECHUNG IM FÜLLSTANDSENSOR-KREIS - BESTÄTIGUNG MIT STOP

TASTEN- ODER FÜLLSTANDSENSOR-SIGNAL Es wird empfohlen, das Sieb in der Presse möglichst nahe am Auslauf zu positionieren, da hier der meiste Honig austritt und somit die größte Menge gefiltert wird. 6.4 PHASE IV – Bedienung der Steuerung des beheizten Klärbehälters (MHC-01) Das Gerät ist mit dem Temperaturregler MHC-01 ausgestattet

Heizungssteuerung

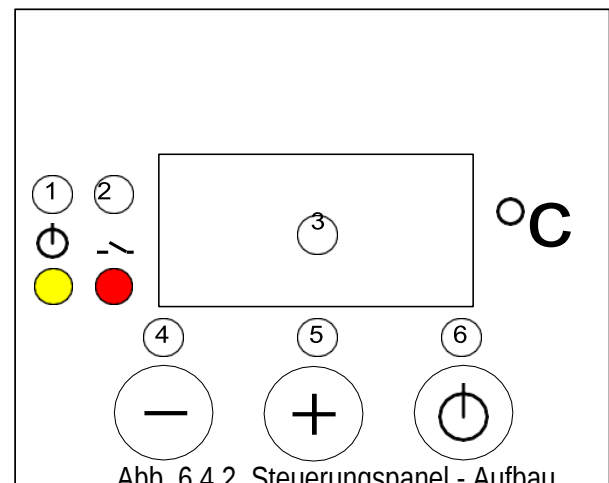


Abb. 6.4.2. Steuerungspanel - Aufbau

Abb. 6.4.1. Steuerungspanel EINRICHTEN DER STEUERUNG 1. Vor dem Einstecken des Netzkabels sicherstellen, dass die Steuerung ausgeschaltet ist. 2. Der Hauptschalter am Bedienfeld muss in Stellung „0“ stehen 3. Nach dem Einstecken den Schalter (0/1) am Bedienfeld von „0“ auf „1“ stellen 4. Die Steuerung nach den individuellen Anforderungen einrichten 5. Die Taste länger drücken und halten, dann loslassen, um den Betriebszeit-Einstellmodus zu aktivieren (angezeigt durch „Pro.“ auf dem Bildschirm). In diesem Modus mit den Tasten „+“ und „-“ die Zeit festlegen, nach der sich die Steuerung automatisch abschaltet und in den OFF-Zustand wechselt. Zum Verlassen des OFF-Zustands die „ON/OFF“-Taste drücken. Arbeitsbeginn mit der Steuerung (siehe Abb. 6.4.1. und Abb. 6.4.2.) 1 – Zustand

2 – Status des Heizrelais Leuchtet die Anzeige – Relais angezogen (Heizung ein), leuchtet die Anzeige nicht – Relais abgefallen (Heizung aus) 3 – Display Betriebsmodus – Standardmodus, automatisch gewählt beim Einschalten der Steuerung. Das Display zeigt die gemessene Temperatur. Angaben in °C. Einstellmodus – gewählt durch Drücken der Taste „+“ oder „-“. Das Display zeigt die eingestellte Temperatur. Der Wert wird in °C angezeigt. Der angezeigte Wert blinkt und kehrt nach kurzer Zeit zur Anzeige der gemessenen Temperatur zurück. Betriebszeit-Einstellmodus (Pro.) - aktiviert durch Drücken der „ON/OFF“-Taste. Das Display zeigt die Betriebszeit ab dem Einschalten, nach der sich das Thermostat automatisch abschaltet.

Kalibrierung der Messung. Vorheizzeit-Einstellmodus – Drücken der Taste erhöht die Zeit, nach der das Thermostat automatisch von der Vorheizphase in die Heizphase wechselt. Vorheiztemperatur-Einstellmodus – Drücken der Taste erhöht die Solltemperatur, die während des Vorheizens gehalten wird. Solltemperaturgrenze-Einstellmodus – Drücken der Taste erhöht den Maximalwert der einstellbaren Solltemperatur 6 – „ON/OFF“-Taste Kurzes Drücken der Taste schaltet den Regler abwechselnd ein (ON) und aus (OFF). Im OFF-Zustand arbeitet der Regler als Thermometer. Im ON-Zustand schaltet die Steuerung den Heizungsaustrag ein und aus, um die vom Nutzer eingestellte Temperatur zu halten. Längeres Drücken und Halten der Taste aktiviert

Zugangscode Während des Starts der Steuerung (Anzeige von Name, Softwareversion, Einstellwerten) die Tasten „-“ und „+“ gedrückt halten. Nach Anzeige von „- -“ können die Tasten losgelassen und der entsprechende Code eingegeben werden. Der Code wird mit der „ON/OFF“-Taste bestätigt. FEHLERMELDUNGEN Die Steuerung HC-01/MHC-01 verfügt über fortschrittliche Fehlererkennungsalgorithmen. Die Erkennung eines

Code ZUGANGSEBENE MODUS beliebig L-0 Betriebszeit-Einstellmodus und Helligkeits-Einstellmodus 157
L-1 Kalibriermodus 314 L-2 Vorheizzeit-Einstellmodus 628 L-3 Vorheiztemperatur-Einstellmodus

Fehlers löst einen Not-Stopp aus und ruft den Fehlerbildschirm auf. Der Fehlerbildschirm wird dauerhaft angezeigt. Daher muss die Stromversorgung ausgeschaltet, die Fehlerursache beseitigt und die Steuerung wieder eingeschaltet werden.
FEHLER Beschreibung (E-0) CPU-STATUS Interner Fehler der Steuerung (E-3) $T < T_{min}$ Gemessene Temperatur T1 zu niedrig (E-4) $T > T_{max}$ Gemessene Temperatur T1 zu hoch. (E-5) Taste „-“ gedrückt/defekt Taste „-“ (E-6) Taste „+“ gedrückt/defekt Taste „+“ (E-7) Taste „ON/OFF“ gedrückt/defekt Taste „ON/OFF“ Technische Daten der Steuerung
Technische Daten (für FW-Version 0.1) Temperaturmessbereich - 50°C ... + 250°C Auflösung der Temperaturanzeige: 0,1°C Messgenauigkeit: $\pm 1,5^{\circ}\text{C}$ Minimale Solltemperatur: 30°C Einstellbereich für automatische Abschaltung

12 VDC $\pm 10\%$, min. 200 mA 100 ... 240 VAC 50/60 Hz Temperaturmesseingang PT1000 Ausgangstyp Relais, Kontakt NO Ausgangsbelastbarkeit AC1 – 9 A 230 V Maximale Heizleistung 2000 W 230 VAC	

Umgebungsbedingungen Betriebstemperatur der Steuerung: 0°C ... 55°C Lagertemperatur: 0°C ... 60°C Luftfeuchtigkeit: max. 65% bei 25°C 6.5 PHASE V – Bedienung der Pumpeinheit Aufbau 1. Pumpe (siehe Abb. 6.5.1. – 1.). 2. Anschlusskupplung mit Schelle und Dichtung für Schlauch Ø40 mm (siehe Abb. 6.5.2. – 2.). 3. Schlauchschelle Ø40 (siehe Abb. 6.5.1. - 3). 4. Anschlussbuchse für den Schwimmerschalter (siehe Abb. 6.5.1. – 4.). 5. Pumpenständer (siehe Abb. 6.5.2. – 5.). 6. Gebremste Lenkrollen (siehe Abb. 6.5.1. – 6.).	
--	--

7. Pumpenrad-Modul (siehe Abb. 6.5.2. – 7.). 8. Motor (siehe Abb. 6.5.2. – 8.). 9. Hauptschalter (0-I) (siehe Abb. 6.5.1. – 9.). 10. Sicherungshalter (siehe Abb. 6.5.1. – 10.). 11. Manuelles Potentiometer (siehe Abb. 6.5.1. – 11.). 12. Sicherheitsschalter - roter Pilztaster (siehe Abb. 6.5.2. – 12.). 13. Steuerungstasten (siehe Abb. 6.5.1. – 13.). 14. Gummigriff (siehe Abb. 6.5.1. – 14.). 15. Netzkabel 230 V (siehe Abb. 6.5.1. – 15.).

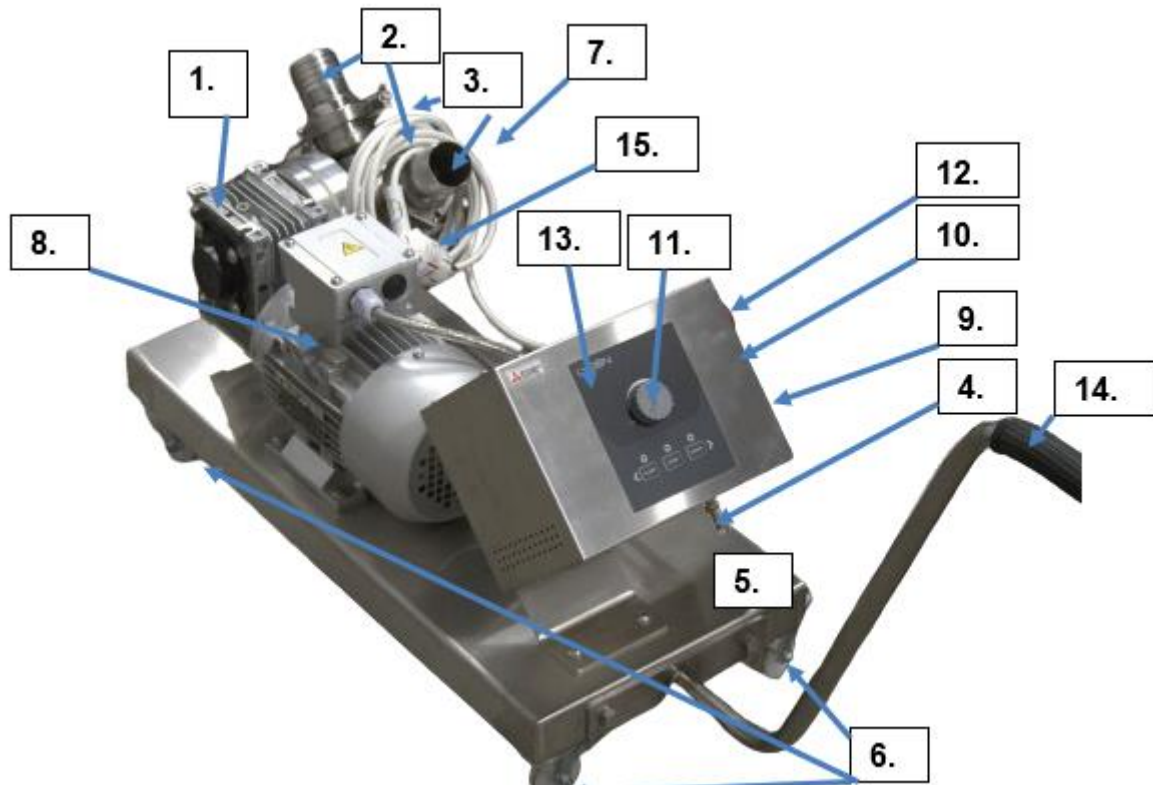


Abb. 6.5.1. Aufbau des Geräts

BEDIENUNG Zuerst das Netzkabel in die 230-V-Buchse am Steuerungsgehäuse stecken. Vor dem Einstecken sicherstellen, dass die Steuerung ausgeschaltet ist. Der Hauptschalter (0/I) muss in Stellung „0“ stehen (siehe Abb. 6.5.1. - 9). Nach dem Einstecken den Hauptschalter (0/I) von „0“ auf „I“ schalten. Sicherstellen, dass der rote Sicherheitstaster entriegelt ist (siehe Abb. 6.5.2. - 12). Beim Start des Geräts blinken drei LEDs an der Steuerung. Das bedeutet, dass die „STOP“-Taste ca. 10 Sekunden gedrückt gehalten werden muss, um den Honigstand-Sensor zu aktivieren, der den Honigstand im Klärbehälter überwacht. Die Beschreibung der Steuerungsbedienung findet sich in Kapitel 6.3 „PHASE III - Bedienung der Steuerung von Presse/Förderer (HP-01)“. **BETRIEB** Vor dem Start



Achtung!!! Das Pumpenrad-Modul der Pumpeinheit muss nach dem Betrieb stets von Honig gereinigt werden. Kristallisiert der Honig im Gerät, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Rotors.



VOR DEM BETRIEB DER PUMPEINHEIT HONIG IN DAS PUMPENRAD-MODUL GIESSEN.

6.6 PHASE VI – Bedienung des Rähmchenzubringers Nach Kontakt mit dem Rähmchen weicht die linke Klinke (siehe Abb. 6.6.1. - roter Pfeil) nach rechts aus, damit der Zubringer nach links passieren kann (siehe Abb. 6.6.1. - blauer Pfeil). Hat der Zubringer die maximale Rähmchenzahl erreicht, lässt die rechte Sperrklinke keine weitere Bewegung nach links zu. Beim Richtungswechsel des Zubringers (von links nach rechts) senkt sich die linke Klinke (in die Senkrechte) und zieht die Rähmchen mit. Im Rähmchenzubringer befinden sich induktive Sensoren, die den Zubringer in den Endpositionen stoppen (links / rechts - siehe Abb. 6.6.2. - C / D). Die Bedienung erfolgt einfach durch Drücken der entsprechenden Taste (siehe Abb. 6.6.2. - A / B).

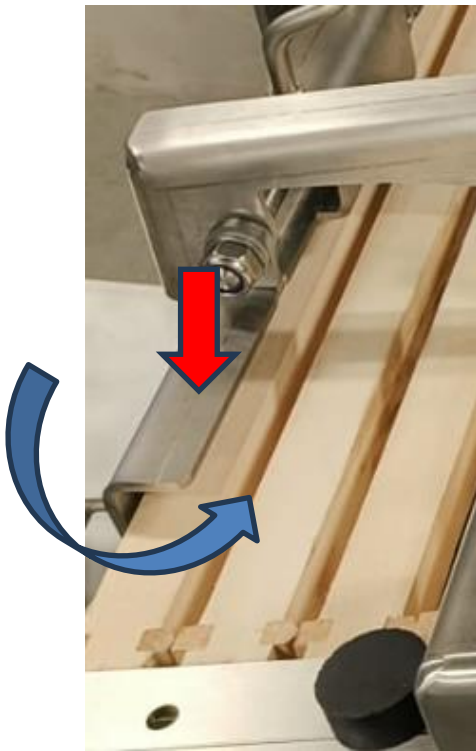


Abb. 6.6.1. Funktion der linken Rähmchen-Klinke (blauer Pfeil)



Abb. 6.6.2. Bedienung des elektrischen Rähmchenzubringers

6.7 PHASE VII – START VON ENTDECKELN UND SCHLEUDERN PNEUMATISCHE RÄHMCHENZUFUHR IN DEN ENTDECKELUNGSFÖRDERER • Zuerst die Zarge mit den Rähmchen auf den Auswerfer oder die Rollen stellen (siehe Abb. 6.7.1.). • Den Fußschalter drücken (siehe Abb. 6.7.2.), um die Maschine zu starten, und loslassen, um sie zu stoppen (beim Loslassen des Fußschalters kehrt die Zarge in die Ausgangsposition zurück/senkt sich ab). Die Taste gedrückt halten, bis die Zarge mit den Rähmchen auf die Höhe des Entdeckelungszubringers angehoben ist. Die Rähmchen hängen sich in den Zubringer ein, danach kann die leere Zarge in die Ausgangsposition abgesenkt werden. • Anschließend die leere Zarge vom Auswerfer nehmen und durch eine weitere mit Rähmchen ersetzen.

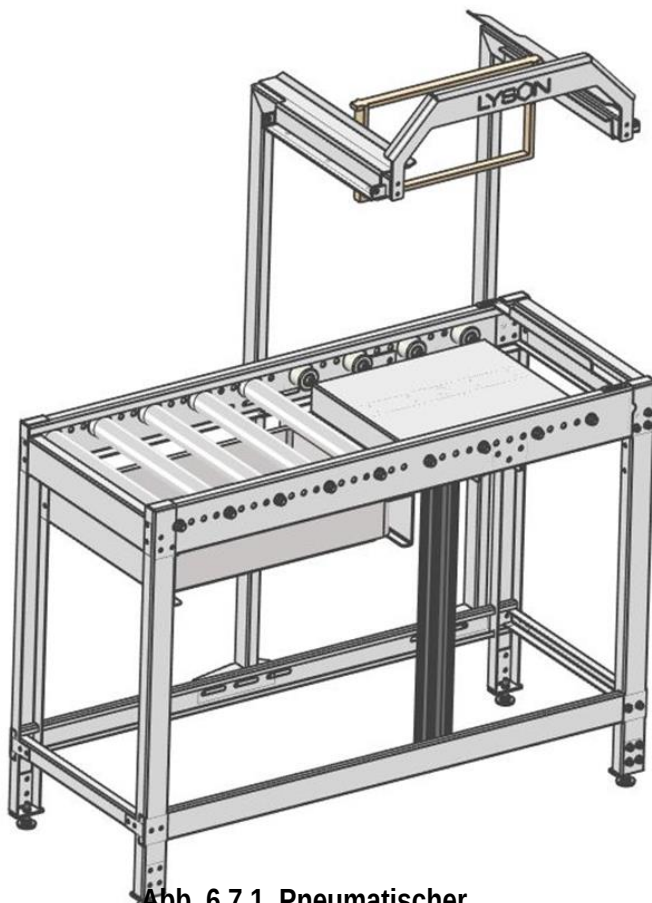


Abb. 6.7.1. Pneumatischer Rähmchenauswerfer



Abb. 6.7.2. Fußschalter zum Starten/Stoppen des pneumatischen Rähmchenauswerfers

ENTDECKELN: • Die Rähmchen auf dem Entdeckelungszubringer (siehe Abb. 6.7.3.- roter Pfeil) werden nach vorn geschoben. • Die entdeckelten Rähmchen werden nacheinander auf die Rähmchenaufnahme geschoben (siehe Abb. 6.7.4.). • Mit dem Rähmchenwagen werden die Rähmchen zur Honigschleuder transportiert (siehe Abb. 6.7.5.).

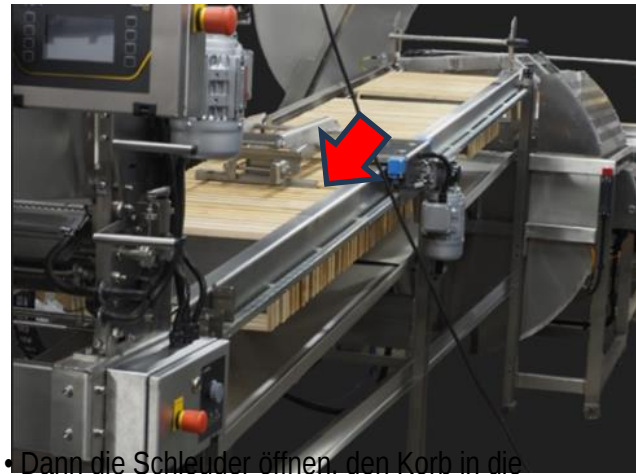


Abb. 6.7.4 Rähmchenaufnahme. Abb. 6.7.8 Entriegelung des Schleuderkorbs: • Dann die Schleuder öffnen, den Korb in die Beladeposition bringen (siehe Abb. 6.7.7.), mit der „Klinke“ auf der Zubringerseite verriegeln (die „Klinke“ nach rechts bewegen; Korb entriegelt - siehe Abb. 6.7.8.) sowie auf der Aufnahmeseite (die „Klinke“ nach links bewegen - entgegengesetzt zur Zubringerseite). Es wird empfohlen (auch beim ersten Schleudern), den Korb auf der Aufnahmeseite zu verriegeln (auch wenn der Korb dabei nicht entleert wird), um zu verhindern, dass Rähmchen aus dem Korb fallen. Die richtige Anzahl Rähmchen in den Korb einsetzen (siehe Abb. 6.7.9.), 25 Rähmchen pro Sektion. Die Schleuder hat 4 Sektionen. Es ist wichtig, die volle Rähmchenzahl in die Schleuder zu laden.



Abb. 6.7.5. Funktion des Rähmchenzubringers (PHASE 1)

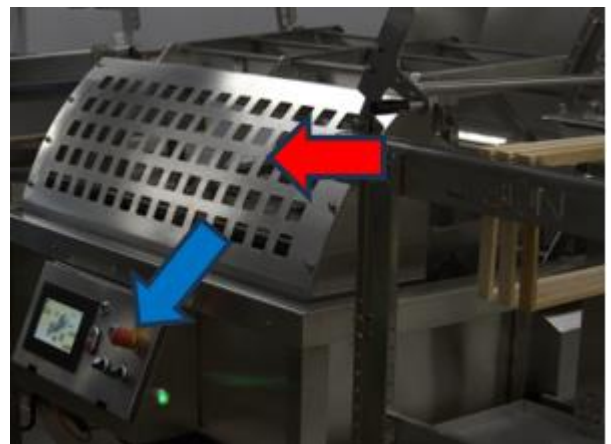


Abb. 6.7.6. Sicherheitstaster „STOP“ (blauer Pfeil) und

Korbabdeckung der Honigschleuder (roter Pfeil)



Abb. 6.7.7. Ausrichten des Korbs in die Beladeposition (Drehen des Korbs)

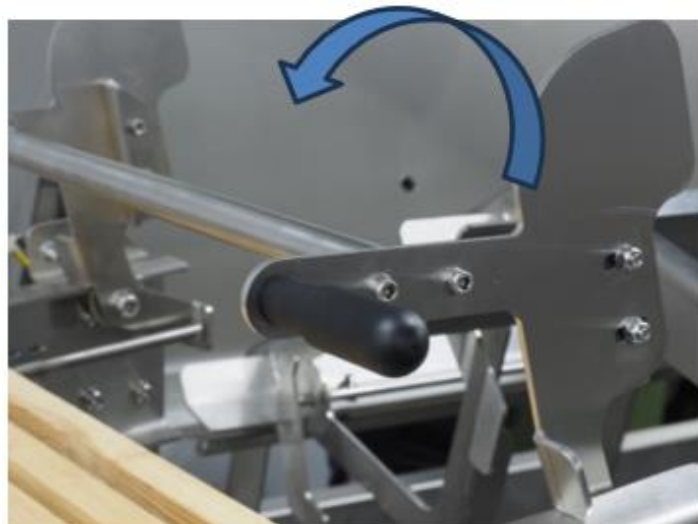


Abb. 6.7.8. Bewegung der Korb-Verriegelungsklinke (von der Zubringerseite - blauer Pfeil - nach links). Korb entriegelt.



Abb. 6.7.9. Funktion des Rähmchenzubringers (PHASE 2)



Abb. 6.7.10. Falsche Anordnung der Rähmchen

- Den Korb mit der Klinke auf der Zubringerseite entriegeln (Bewegung der „Klinke“ nach links - siehe Abb. 6.7.8.) und auf der Aufnahmeseite (Bewegung der „Klinke“ nach rechts - entgegengesetzt zur Zubringerseite).
 - Den Korb zur zweiten Sektion drehen und nach dem Verriegeln des Korbs diese mit Rähmchen füllen (wie bei der ersten Sektion).
 - Den Korb entriegeln (wie zuvor).
 - Die obigen Schritte für die restlichen Sektionen wiederholen. **ACHTUNG!!!** Den Korb niemals auf der Aufnahmeseite mit beiden Klinken gleichzeitig verriegeln (Klinkenbewegung nach links).
- SCHLEUDERN:**
- Ist der Korb voll, den Schleuderdeckel schließen und die Steuerung starten. Nach dem Start des Schleuderzyklus ist der Deckel bis zum Ende des Zyklus verriegelt.
 - Nach dem Abschleudern der Rähmchen den Korb



ACHTUNG! Muss das Gerät sofort gestoppt werden, den Sicherheitstaster „STOP“ am Steuerungsgehäuse drücken (siehe Abb. 6.7.6.). Das Drücken des Sicherheitstasters stoppt den Betrieb des Geräts. **ACHTUNG!** Nach dem Drücken des Sicherheitstasters „STOP“ warten, bis der Korb stillsteht, dann die Fehlerursache identifizieren und beseitigen. Nach dem Entriegeln des Sicherheitstasters „STOP“ die korrekte Funktion des Geräts prüfen. **ACHTUNG! DEN LAUFENDEN KORB UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VON HAND STOPPEN!** **ENTLADEN DES SCHLEUDERKORBS:**

- Nach dem Öffnen des Schleuderdeckels den Korb so positionieren, dass er für die Sektion verriegelt ist (auf beiden Seiten - wie beim Beladen).

BE-/ENTLADEN DES SCHLEUDERKORBS:

- Beim Laden der nächsten Charge entdeckelter Rähmchen





Achtung! Das Pumpenrad-Modul muss nach dem Betrieb stets von Honig gereinigt werden. Kristallisiert der Honig im Gerät, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Rotors.



VOR DEM BETRIEB DER PUMPEINHEIT HONIG IN DAS PUMPENRAD-MODUL GIESSEN.



Achtung! Der Honigdurchfluss durch den Klärbehälter muss regelmäßig geprüft werden (verstopfte Siebe).

TRENNUNG DES ENTDECKELUNGSWACHSES (HONIG VOM WACHS): • Wachspressen - W20950_P1: o Das Entdeckelungswachs fällt direkt nach dem Entdecken in die Presse, die beim Einschalten der Entdeckelungsmaschine aktiviert wird. Der gepresste Honig fließt aus der Wanne in den beheizten Klärbehälter. Der Klärbehälter ist mit der Schleuder, der Pumpeinheit und der Presse verbunden. o Einen Wachsbehälter unter den Auslauf der Presse stellen (nicht enthalten/im Angebot). • Schneckenförderer - W20950_P2: Direkt nach dem Entdecken fällt das Entdeckelungswachs in den Förderer, der beim Einschalten der Entdeckelungsmaschine aktiviert wird.

• Das Entdeckelungswachs kann mit einem Schlauch (Kaufoption - nicht enthalten) in den Klärbehälter (Kaufoption - nicht enthalten) transportiert werden. • Das Entdeckelungswachs kann mit einem Schlauch (Kaufoption - nicht enthalten) zum Separator (Kaufoption - nicht enthalten) transportiert werden. 7 Reinigung und Wartung HINWEIS! Einmal jährlich, am besten vor Saisonbeginn, den Flüssigkeitsstand im geschlossenen Kreislauf der Entdeckelungsmaschine prüfen. Bei niedrigem Stand nachfüllen. Ist die Farbe der Flüssigkeit bräunlich, muss sie ersetzt werden. Das Nachfüllen bzw. der Austausch der Tankflüssigkeit erfolgt über die Einfüllöffnung und nur bei vom Netz getrenntem Gerät (siehe Abb. 6.1.6.) Achtung! Das Modul der Pumpeinheit muss nach dem Betrieb stets von Honig gereinigt werden. Kristallisiert der Honig im Gerät,



ACHTUNG! DER KOPF DER PUMPEINHEIT DARF NIEMALS TROCKEN UND SOMIT OHNE FLÜSSIGKEIT LAUFEN. OHNE DIE SCHMIEREIGENSCHAFTEN DER FLÜSSIGKEIT KANN DER GUMMIROTOR BESCHÄDIGT ODER ZERSTÖRT WERDEN.

Im Kopf der Pumpeinheit hat die Flüssigkeit eine schmierende und dichtende Funktion. Reinigung der horizontalen Honigschleuder - Wasser über das Ventil an der Rückseite des Deckels einfüllen (siehe Abb. 7.1.).



Abb. 7.1. Ventil zur Reinigung der Honigschleuder



WICHTIG! VOR DER WARTUNG DEN NETZSTECKER ZIEHEN.



WICHTIG! Während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist dürfen die Antriebsmodule nur vom Hersteller selbst oder von durch den Hersteller autorisiertem bzw. beauftragtem Fachpersonal geöffnet werden. Unbefugtes Öffnen der Antriebsmodule (Beschädigung des Garantiesiegels) führt zum sofortigen Erlöschen der gesetzlichen Gewährleistung.



WICHTIG! Die Verwendung von Hochdruckreinigern ist wegen der Gefahr der Flutung von Steuerungsgehäusen und Kabeln nicht zulässig. Schäden durch Nichtbeachtung dieser Hinweise unterliegen nicht der Garantie.



WICHTIG! Deckel/Hauben aus Metaplex mit Seifenwasser bei 25°C waschen. ACHTUNG! Keine ALKOHOLHALTIGEN Mittel zum Waschen verwenden (verursacht Risse und Mikrorisse im Metaplex).

Das Gerät sollte vor der ersten Inbetriebnahme und nach dem Betrieb gründlich gewaschen werden. Beim Waschen Motor und Steuerung vor Wasser schützen (sie können für die Dauer des Waschens mit wasserdichtem Material abgedeckt werden). Das Gerät mit heißem Wasser und lebensmittelechtem Reinigungsmittel waschen. Bei der Reinigung die elektrischen Komponenten schützen. Nach dem Waschen gründlich mit klarem Wasser spülen und trocknen. Keine Teile des Geräts chemisch konservieren. Nach längerem Stillstand vor der Wiederverwendung ebenfalls eine gründliche Reinigung und Sichtprüfung der Funktionsteile durchführen. Vor jeder Saison eine zusätzliche technische Inspektion durchführen; bei festgestellten Mängeln Service oder Händler kontaktieren.

8 Transport und Lagerung Lagerung Das Gerät in einem trockenen, frostfreien Raum lagern. Wird das Gerät längere Zeit nicht genutzt, wird empfohlen, es zu reinigen, zu verpacken und geschützt vor Beschädigung und Verschmutzung zu lagern. Transport Zur Vorbereitung des Geräts und seiner Komponenten für den Transport sind diese wie bei der Lieferung zu demontieren. Zum Schutz vor Beschädigung alle Teile gründlich reinigen, Arbeitsrückstände entfernen und sachgerecht gegen Beschädigung und Herabfallen sichern. Es wird empfohlen, die Originalverpackung für Lagerung und eventuelle Rücksendung aufzubewahren. Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für Schäden durch unsachgemäßen Transport oder unsachgemäße Lagerung des Geräts. 9 Support Lassen sich die Störungen mit dieser



Für eine effiziente Reparatur des Geräts: Bitte kontaktieren Sie vor dem Einsenden den Service oder Ihren Händler. So können wir das Gerät nach Eingang schnell prüfen. Wenn Sie Unterstützung bei der Organisation des Transports zu uns wünschen, kontaktieren Sie uns bitte: - Kunden in POLEN: Service kontaktieren, - Kunden außerhalb POLENS: Händler kontaktieren. ZUR ERINNERUNG: Das zur Reparatur eingesandte Gerät muss zudem sauber sein. 10 Entsorgung Das Altgerät darf nur über die getrennte Abfallsammlung des Netzes kommunaler Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte entsorgt werden. Der Verbraucher hat das Recht, Altgeräte im Vertriebsnetz mindestens kostenlos und direkt zurückzugeben, sofern das zurückgegebene Gerät



Für die bei der Firma Lyson gekauften Produkte gilt die Herstellergarantie. Garantien gemäß Tabelle:

Gerätelinie	Basic	Minima	Optima	Classic	Premium	Stahl 2
-------------	-------	--------	--------	---------	---------	---------

5	7	Steuerung
---	---	-----------

2 3 Motor Übrige Komponenten Zu allen gekauften Produkten wird ein Kassenbeleg oder eine Rechnung ausgestellt. Garantiebedingungen: Die Reklamation wird unter Vorlage der folgenden Unterlagen bearbeitet:

- Kaufbeleg (Rechnung/Kassenbon) • Kartenzahlungsnachweis Die Reklamationsbearbeitung beginnt nach Einreichung aller erforderlichen Unterlagen.

Um die Bearbeitungszeit der Reklamation so kurz wie möglich zu halten, geben Sie bitte folgende Daten an:

- Gerätemodell • Produktcode/Seriennummer • Baujahr • detaillierte Problembeschreibung (Fotos und Videoaufnahmen sind hilfreich) Reklamationen können schriftlich beim Händler oder direkt bei LYSON unter <https://lysonserwis.pl/> eingereicht werden.

Bei einem Herstellungsfehler muss der Käufer das reklamierte Produkt an den Kaufort zurückgeben. LYSON ersetzt defekte Teile kostenlos. Erklärt sich der Käufer bereit, die Ersatzteile zu erhalten und den Austausch selbst durchzuführen, sendet die Firma LYSON die Ersatzteile direkt an den Kunden oder den zuständigen Händler. Defekte durch: bestimmungswidrige Verwendung des Produkts oder Verwendung entgegen den Herstellervorgaben, Demontage elektrischer Geräte ohne Rücksprache mit dem Hersteller, unsachgemäße Bedienung oder mechanische Beschädigung gelten nicht als Herstellungsfehler. Betrieb des Geräts: Das Gerät gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung verwenden.

Lagerung des Geräts: Das Gerät nicht in Räumen mit übermäßiger Feuchtigkeit lagern. Kontakt mit Witterungseinflüssen vermeiden (Frost, Regen, Schnee, extreme Temperaturen).

Vor der Inbetriebnahme des Geräts die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen! Garantie

Details in den Garantiebedingungen unter: www.lyson.com.pl

Damit die Prüfung des Geräts bei einer Reklamation reibungslos erfolgen kann, sind die Daten vom Typenschild bereitzuhalten.

Ist das Gerät außerhalb der Garantiezeit ausgefallen, empfehlen wir unseren Werksservice. Details erhalten Sie beim Hersteller oder Händler.

12 Service, technische Informationen und Garantieansprüche Geräteservice für Kunden in POLEN: Telefonnummern auf der Website verfügbar. Kunden außerhalb der Republik Polen: den Verkäufer kontaktieren. Reklamationsformular: lysonserwis.pl

Der Geräteservice ist von Montag bis Freitag geöffnet: Monate Büro Telefonbereitschaft Januar - März 6:00 –

14:00 Nicht verfügbar April - August 6:00 – 14:00 14:00 – 18:00 (+ Samstag: 8:00 – 16:00) September -

Dezember 6:00 – 14:00 Nicht verfügbar Reklamationen von Beuten: Telefonnummern auf der Website verfügbar.

Technischer Support von Montag bis Freitag 8:00 – 16:00: Telefonnummern auf der Website verfügbar.

Für den Kauf von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice. Damit die Prüfung effizient erfolgen kann, halten Sie bitte das Gerätemodell bereit.

13 Das Zertifikat ist auf der Website im Reiter „Wissen“ unter „PZH-Zulassungen“ verfügbar.

Das Zertifikat ist im Reiter „Wissen“ unter „PZH-Zulassungen“ verfügbar auf: www.lyson.com.pl.

Erklärung Ich erkläre, dass ich die vorstehende Bedienungsanleitung gelesen habe, der gesamte Text für mich verständlich ist und ich keine Zweifel am sicheren Betrieb dieses Gerätetyps habe. Ich erkläre, dass ich in der Bedienung der Maschine und im Umfang des sicheren Arbeitens geschult wurde. Ich verpflichte mich, die Anweisungen zu befolgen und alle für diese Maschine vorgesehenen Schutzeinrichtungen zu verwenden. Sollte ein Teil dieser Anleitung für mich unklar sein, werde ich die Maschine nicht starten und mich zur Klärung an meinen Vorgesetzten wenden. Vor- und Nachname Unterschrift Datum

[illegible]

GARANTIEKARTE	
BEZEICHNUNG	
GERÄTETYP	
Motor	
Technische Daten:	
Stromversorgung	
ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	
HERSTELLUNGSDATUM	
VERKAUFSDATUM	
GERÄT GEPRÜFT AM	
UNTERSCHRIFT DER ZUR GARANTIEAUSSTELLUNG BERECHTIGTEN PERSON	
FIRMENSTEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

Servicekarte	
Datum	
Fehlerbeschreibung	
Unterschrift	
Datum	
Fehlerbeschreibung	
Unterschrift	
Datum	
Fehlerbeschreibung	
Unterschrift	